

**Feierstunde am 20. März 2024 in Klagenfurt**

*Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, Du unser Heil.*

*Lob und Dank und Ehre sei Dir, Du, der Du die Liebe bist. Wir neigen uns vor Dir in Liebe und in Dankbarkeit. Danke für Dein Dasein, Danke für alles, was Du uns, auch im Alltag, schenken möchtest und schenkst. Du bist unser Heil, Du bist die Liebe, Du begegnest uns mit Liebe und mit Geduld und mit Freude, denn die Freude ist etwas, was im Herzen verankert sein sollte. Und doch lassen wir uns immer wieder vom Alltagsgeschehen hinunterziehen und sehen nicht all die vielen Geschenke, die Du in unser Herz legst.*

*Und so dürfen wir jetzt zu Dir kommen mit der Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Du weißt ja, was wir brauchen, du kennst ja unsere Herzenssituation, jeder von uns steht wo anders und braucht anderes von Dir. Daher danken wir Dir, dass Du uns immer dort abholst, wo wir gerade stehen, und uns das schenkst, was wir gerade brauchen. Danke, geliebter Vater Jesus, für all das Wunderbare, das Du für uns bereithältst*

*Danke, Danke Jesus.*

*Amen.*

Meine geliebten Kinder, Meine geliebte Schar,

Ja, Ich habe viel zu verschenken. Mein Geschenkekorb ist immer ganz voll mit unterschiedlichsten Dingen, die für Meine Kinder vorgesehen sind. Und so freue Ich Mich, wenn Ich eingeladen werde, um Meine Geschenke zu verteilen. Daher lade Ich euch ein, euer Herz ganz weit zu machen, ganz zu öffnen und voll Dankbarkeit das in Empfang zu nehmen, was Ich an euch verteile. Und jeder von euch darf sich das nehmen, was er braucht, von dem er meint, dass es für ihn wichtig ist. Und das dürft ihr an mein Herz bringen, diese Wünsche, diese Sehnsüchte. Und so gehe Ich mit euch nun diesen Weg. Diesen Weg, den Ich damals gegangen bin, den Weg auf Gethsemane, den Weg hin zur Auferstehung. Aber bevor das sein konnte, ging Ich den Weg des Schmerzes, des Leides, den Weg der Hingabe, den Weg des Opfers für Meine Kinder. Dass dieser Weg nicht einfach war, das ist euch wohl - ansatzweise zumindest - klar, dem einen mehr, dem anderen weniger.

Und so geht auch ihr immer wieder den Weg des Leides, des Schmerzes, der Enttäuschung, auch der Hingabe. Und ihr wisst, wo dieser Weg endet: Er endet an Meinem Herzen. Und auch das ist Auferstehung. Diese Erkenntnis: Da gibt es einen Vater, der euch an das Herz nimmt, der euch liebt und der euch wieder befreit von so manchem, was sich angehängt hat. Und es hängt sich vieles in eurem Leben an, an Herausforderungen, an schmerzhafter Erfahrung, an Ohnmacht dem Leid eurer Lieben gegenüber. Aus Erfahrung wisst ihr, dass das, um es zu bewältigen, bedeutet, euer Herz für Mich zu öffnen, so dass Ich euch aus Liebe hindurchführen und tragen kann und darf, hindurchtragen durch das Leid.

Euch zu versprechen, dass es kein Leid mehr gibt, wäre eine Lüge, denn im Erdenleben gehört Leid dazu. Viele Meiner Kinder reifen durch das Leid, viele Meiner

Kinder erkennen durch das Leid erst, wie sehr sie Meine Hilfe brauchen. Und wenn sie in Demut zu Mir kommen, mit der Erkenntnis *"alleine schaff ich das nicht"*, dann kann Ich Meinem Kinde helfen, dann kann Ich Kraft schenken, Mut und Zuversicht. Dann kann Ich Schmerz lindern, Freude und Zuversicht in das Herz legen. So freue Ich Mich, wenn Ich den Weg mit euch gehen darf, denn ohne euer "Ja" ist es nicht möglich. Wenn ihr Ja sagt zu Meiner Führung und ihr Mir euer Leben übergebt, euer ganzes Sein, dann habe Ich einen Freibrief von euch bekommen und kann auf Meine Weise in Liebe wirken.

Und so seid ihr euch in diesen Tagen, die jetzt vor euch liegen, durch diese Karwoche, wie ihr sie benennt, in besonderer Weise bewusst, dass Ich bei euch bin. Meine Auferstehung bedeutet, dass Ich geistig anwesend bin. Meine Wiederkunft ist längst passiert in den Herzen Meiner Kinder, die Mich lieben. Gut, ihr habt verschiedenste Vorstellungen in Bezug auf Wiederkunft. Aber letztlich geht es darum, euch zu versichern: Ich bin da, Ihr braucht Mich nirgends zu suchen. Ich bin wiedergekehrt in eurem Leben, in eurem Herzen. Ich bin gegenwärtig. Dessen sind sich so manche Meiner Kinder nicht so richtig bewusst, dass das so ist

Und so halte Ich euch Meine Hände hin und lade euch ein, mit Mir den Weg, euren Weg zu gehen. Jeder von euch hat einen unterschiedlichen Weg und unterschiedliche Herausforderungen. Aber Ich bin bei jedem einzelnen von euch und hole euch dort ab, wo ihr steht, und schenke euch das, was ihr braucht. Auch wenn ihr manchmal so beschäftigt seid, dass ihr es nicht wahrzunehmen vermögt. Aber wenn ihr achtsam und wachsam euren Weg geht, dann könnt ihr meine Gegenwart erfahren und das auf unterschiedliche Weise, bei dem einen Kind so, bei dem anderen anders.

Wir haben immer eine einmalige Beziehung, jedes Meiner Kinder hat mit Mir eine einmalige Beziehung. Und so mögt ihr euch darüber austauschen, aber es wird immer etwas Einmaliges sein. Und so freue Ich Mich, dass ihr euren Weg in Liebe geht, euren Weg in Hingabe geht, und segne euch für eure Bereitschaft, diesen ganz persönlichen Weg mit Mir zu gehen. Denkt immer wieder an das, was damals war, um ansatzweise zu erfassen, was es bedeutet hat für Meine Kinder und was es nach wie vor bedeutet. Es geht immer um Liebe, um absolute Liebe zu Meinen Kindern und zur Schöpfung.

Ja, so umarme Ich euch und segne euch und freue Mich und lade euch ein, diese Freude auch in eurem Herzen zuzulassen.

Amen